

	DIN EN 60320-3 (VDE 0625-3)	DIN
	Diese Norm ist zugleich eine VDE-Bestimmung im Sinne von VDE 0022. Sie ist nach Durchführung des vom VDE-Präsidium beschlossenen Genehmigungsverfahrens unter der oben angeführten Nummer in das VDE-Vorschriftenwerk aufgenommen und in der „etz Elektrotechnik + Automation“ bekannt gegeben worden.	VDE

ICS 29.120.30

Ersatz für
DIN EN 60320-3
(VDE 0625-3):2015-11
 Siehe Anwendungsbeginn

Gerätesteckvorrichtungen für den Hausgebrauch und ähnliche allgemeine Zwecke –

Teil 3: Normblätter und Lehren

(IEC 60320-3:2014 + A1:2018);

Deutsche Fassung EN 60320-3:2014 + A1:2021

Appliance couplers for household and similar general purposes –

Part 3: Standard sheets and gauges

(IEC 60320-3:2014 + A1:2018);

German version EN 60320-3:2014 + A1:2021

Connecteurs pour usages domestiques et usages généraux analogues –

Partie 3: Feuilles de norme et calibres

(IEC 60320-3:2014 + A1:2018);

Version allemande EN 60320-3:2014 + A1:2021

Gesamtumfang 93 Seiten

DKE Deutsche Kommission Elektrotechnik Elektronik Informationstechnik in DIN und VDE

Anwendungsbeginn

Anwendungsbeginn für die von CENELEC am 2014-11-28 angenommene Europäische Norm und die am 2018-11-16 angenommene Änderung A1 als DIN-Norm ist 2021-08-01.

Für **DIN EN 60320-3 (VDE 0625-3):2015-11** besteht eine Übergangsfrist bis 2024-03-19.

Nationales Vorwort

Vorausgegangener Norm-Entwurf: E DIN EN 60320-3/A1 (VDE 0625-3/A1):2017-11.

Für dieses Dokument ist das nationale Arbeitsgremium UK 542.3 „Gerätesteckvorrichtungen“ der DKE Deutsche Kommission Elektrotechnik Elektronik Informationstechnik in DIN und VDE (www.dke.de) zuständig.

Aktuelle Informationen zu diesem Dokument können über die Internetseiten von DKE (www.dke.de) und DIN (www.din.de) durch eine Suche nach der Dokumentennummer aufgerufen werden.

Die enthaltene IEC-Publikation wurde vom SC 23G „Appliance couplers“ erarbeitet und unterliegt dem Copyright der IEC .

Das IEC-Komitee hat entschieden, dass der Inhalt dieses Dokuments bis zu dem Datum (stability date) unverändert bleiben soll, das auf der IEC-Website unter „<http://webstore.iec.ch>“ zu diesem Dokument angegeben ist. Zu diesem Zeitpunkt wird entsprechend der Entscheidung des Komitees das Dokument

- bestätigt,
- zurückgezogen,
- durch eine Folgeausgabe ersetzt oder
- geändert.

A1 | Die Änderung A1 wurde eingearbeitet und mit einer senkrechten Linie und A1 am linken Textrand gekennzeichnet.

Änderungen

Gegenüber **DIN EN 60320-3 (VDE 0625-3):2015-11** wurden folgende Änderungen vorgenommen:

- a) Änderungen und Ergänzungen zu **Abschnitt 4** „Allgemeine Anforderungen“ vorgenommen;
- b) Änderungen und Ergänzungen zu Teilen des **Abschnitts 6** „Lehren“ vorgenommen;
- c) die deutsche Fassung wurde in **Abschnitt 2** an den aktuellen Standardtext angepasst.

Frühere Ausgaben

DIN EN 60320-3 (VDE 0625-3): 2015-11

Nationaler Anhang NA (informativ)

Zusammenhang mit europäischen und internationalen Dokumenten

Für den Fall einer undatierten Verweisung im normativen Text (Verweisung auf ein Dokument ohne Angabe des Ausgabedatums und ohne Hinweis auf eine Abschnittsnummer, eine Tabelle, ein Bild usw.) bezieht sich die Verweisung auf die jeweils aktuellste Ausgabe des in Bezug genommenen Dokuments.

Für den Fall einer datierten Verweisung im normativen Text bezieht sich die Verweisung immer auf die in Bezug genommene Ausgabe des Dokuments.

Eine Information über den Zusammenhang der zitierten Dokumente mit den entsprechenden deutschen Dokumenten ist nachstehend wiedergegeben.

Tabelle NA.1

Europäisches Dokument	Internationales Dokument	Deutsches Dokument	Klassifikation im VDE-Vorschriftenwerk
–	IEC 60227 (alle Teile)	–	–
–	IEC 60245 (alle Teile)	–	–
EN 60320-1	IEC 60320-1	DIN EN 60320-1 (VDE 0625-1)	VDE 0625-1
EN 60320-2-3:2021	IEC 60320-2-3:2018	DIN EN IEC 60320-2-3 (VDE 0625-2-3):2021-07	VDE 0625-2-3
EN ISO 286-1:2010 + AC:2013	ISO 286-1:2010 + Cor.1:2013	DIN EN ISO 286-1:2019-09	–
EN ISO 1101:2005 <i>ersetzt durch:</i> EN ISO 1101:2017	ISO 1101:2004 <i>ersetzt durch:</i> ISO 1101:2017	DIN EN ISO 1101:2008-08 <i>ersetzt durch:</i> DIN EN ISO 1101:2017-09	– –

Nationaler Anhang NB (informativ)

Literaturhinweise

DIN EN 60320-1 (VDE 0625-1), *Gerätesteckvorrichtungen für den Hausgebrauch und ähnliche allgemeine Zwecke – Teil 1: Allgemeine Anforderungen*

DIN EN IEC 60320-2-3 (VDE 0625-2-3):2021-07, *Gerätesteckvorrichtungen für den Hausgebrauch und ähnliche allgemeine Zwecke – Teil 2-3: Gerätesteckvorrichtungen mit einem Schutzgrad höher als IPXO (IEC 60320-2-3:2018); Deutsche Fassung EN IEC 60320-2-3:2021*

DIN EN ISO 286-1:2019-09, *Geometrische Produktspezifikation (GPS) – ISO-Toleranzsystem für Längenmaße – Teil 1: Grundlagen für Toleranzen, Abmaße und Passungen (ISO 286-1:2010 + Cor 1:2013); Deutsche Fassung EN ISO 286-1:2010 + AC:2013*

DIN EN ISO 1101:2017-09, *Geometrische Produktspezifikation (GPS) – Geometrische Tolerierung – Tolerierung von Form, Richtung, Ort und Lauf (ISO 1101:2017); Deutsche Fassung EN ISO 1101:2017*

Gerätesteckvorrichtungen für den Hausgebrauch und ähnliche allgemeine
Zwecke –

Teil 3: Normblätter und Lehren

(IEC 60320-3:2014 + A1:2018)

Appliance couplers for household and similar
general purposes –

Part 3: Standard sheets and gauges
(IEC 60320-3:2014 + A1:2018)

Connecteurs pour usages domestiques et
usages généraux analogues –

Partie 3: Feuilles de norme et calibres
(IEC 60320-3:2014 + A1:2018)

Diese Europäische Norm wurde von CENELEC am 2014-11-28 und die A1 am 2018-11-16 angenommen. CENELEC-Mitglieder sind gehalten, die CEN/CENELEC-Geschäftsordnung zu erfüllen, in der die Bedingungen festgelegt sind, unter denen dieser Europäischen Norm ohne jede Änderung der Status einer nationalen Norm zu geben ist.

Auf dem letzten Stand befindliche Listen dieser nationalen Normen mit ihren bibliographischen Angaben sind beim CEN-CENELEC Management Centre oder bei jedem CENELEC-Mitglied auf Anfrage erhältlich.

Diese Europäische Norm besteht in drei offiziellen Fassungen (Deutsch, Englisch, Französisch). Eine Fassung in einer anderen Sprache, die von einem CENELEC-Mitglied in eigener Verantwortung durch Übersetzung in seine Landessprache gemacht und dem CEN-CENELEC Management Centre mitgeteilt worden ist, hat den gleichen Status wie die offiziellen Fassungen.

CENELEC-Mitglieder sind die nationalen elektrotechnischen Komitees von Belgien, Bulgarien, Dänemark, Deutschland, Estland, Finnland, Frankreich, Griechenland, Irland, Island, Italien, Kroatien, Lettland, Litauen, Luxemburg, Malta, den Niederlanden, Norwegen, Österreich, Polen, Portugal, der Republik Nordmazedonien, Rumänien, Schweden, der Schweiz, Serbien, der Slowakei, Slowenien, Spanien, der Tschechischen Republik, der Türkei, Ungarn, dem Vereinigten Königreich und Zypern.



Europäisches Komitee für Elektrotechnische Normung
European Committee for Electrotechnical Standardization
Comité Européen de Normalisation Electrotechnique

CEN-CENELEC Management Centre: Rue de la Science 23, B-1040 Brüssel

© 2021 CENELEC – Alle Rechte der Verwertung, gleich in welcher Form und in welchem Verfahren, sind weltweit den Mitgliedern von CENELEC vorbehalten.

Ref. Nr. EN 60320-3:2014 + A1:2021 D

Vorwort

Der Text des Dokuments 23G/336/FDIS, zukünftige 1. Ausgabe der IEC 60320-3, erarbeitet vom SC 23G „Appliance couplers“ des IEC/TC 23 „Electrical accessories“, wurde zur parallelen IEC-CENELEC-Abstimmung vorgelegt und von CENELEC als **EN 60320-3:2014** angenommen.

Nachstehende Daten wurden festgelegt:

- spätestes Datum, zu dem dieses Dokument auf nationaler Ebene durch Veröffentlichung einer identischen nationalen Norm oder durch Anerkennung übernommen werden muss (dop): 2015-08-28
- spätestes Datum, zu dem nationale Normen, die diesem Dokument entgegenstehen, zurückgezogen werden müssen (dow): 2017-11-28

Es wird auf die Möglichkeit hingewiesen, dass einige Elemente dieses Dokuments Patentrechte berühren können. CENELEC [und/oder CEN] sind nicht dafür verantwortlich, einige oder alle diesbezüglichen Patentrechte zu identifizieren.

Anerkennungsnotiz

Der Text der Internationalen Norm **IEC 60320-3:2014** wurde von CENELEC ohne irgendeine Abänderung als Europäische Norm angenommen.

In der offiziellen Fassung sind unter „Literaturhinweise“ zu den aufgelisteten Normen die nachstehenden Anmerkungen einzutragen:

- | | | |
|----------------|-----------|---|
| ISO 286-1:2010 | ANMERKUNG | Harmonisiert als EN ISO 286-1:2010 (nicht modifiziert). |
| ISO 1101:2004 | ANMERKUNG | Harmonisiert als EN ISO 1101:2005 (nicht modifiziert). |

Europäisches Vorwort zur Änderung A1

Der Text des Dokuments 23G/408/FDIS, zukünftige IEC 60320-3:2014/A1, erarbeitet vom SC 23G „Appliance couplers“ des IEC/TC 23 „Electrical accessories“ wurde zur parallelen IEC-CENELEC-Abstimmung vorgelegt und von CENELEC als EN 60320-3:2014/A1:2021 angenommen.

Nachstehende Daten wurden festgelegt:

- spätestes Datum, zu dem dieses Dokument auf nationaler Ebene durch Veröffentlichung einer identischen nationalen Norm oder durch Anerkennung übernommen werden muss (dop): 2021-09-19
- spätestes Datum, zu dem nationale Normen, die diesem Dokument entgegenstehen, zurückgezogen werden müssen (dow): 2021-03-19^{N1}

Es wird auf die Möglichkeit hingewiesen, dass einige Elemente dieses Dokuments Patentrechte berühren können. CENELEC ist nicht dafür verantwortlich, einige oder alle diesbezüglichen Patentrechte zu identifizieren.

Anerkennungsnotiz

Der Text der Internationalen Norm IEC 60320-3:2014/A1:2018 wurde von CENELEC ohne irgendeine Abänderung als Europäische Norm angenommen.

^{N1} Nationale Fußnote: In der englischen Fassung ist der angegebene dow fehlerhaft. Es muss heißen: 2024-03-19.

Anhang ZA (normativ)

Normative Verweisungen auf internationale Publikationen mit ihren entsprechenden europäischen Publikationen

Die folgenden Dokumente werden im Text in solcher Weise in Bezug genommen, dass einige Teile davon oder ihr gesamter Inhalt Anforderungen des vorliegenden Dokuments darstellen. Bei datierten Verweisungen gilt nur die in Bezug genommene Ausgabe. Bei undatierten Verweisungen gilt die letzte Ausgabe des in Bezug genommenen Dokuments (einschließlich aller Änderungen).

ANMERKUNG 1 Ist eine internationale Publikation durch gemeinsame Abänderungen modifiziert worden, gekennzeichnet durch (mod.), dann gilt die entsprechende EN oder das HD.

ANMERKUNG 2 Aktualisierte Informationen über die in diesem Anhang aufgeführten aktuellen Fassungen der Europäischen Normen sind hier verfügbar: www.cenelec.eu.

	<u>Publikation</u>	<u>Jahr</u>	<u>Titel</u>	<u>EN/HD</u>	<u>Jahr</u>
A1	IEC 60227	Reihe	Polyvinyl chloride insulated cables of rated voltages up to and including 450/750 V	–	–
	IEC 60245	Reihe	Rubber insulated cables – Rated voltages up to and including 450/750 V	–	–
	IEC 60320-1	–	Appliance couplers for household and similar general purposes – Part 1: General requirements	EN 60320-1	–
A1	IEC 60320-2-3	2018	Appliance couplers for household and similar general purposes – Part 2-3: Appliance couplers with a degree of protection higher than IPX0	EN IEC 60320-2-3	2019

Inhalt

	Seite
Vorwort	2
Europäisches Vorwort zur Änderung A1	3
Anhang ZA (normativ) Normative Verweisungen auf internationale Publikationen mit ihren entsprechenden europäischen Publikationen	4
1 Anwendungsbereich.....	9
2 Normative Verweisungen	9
3 Begriffe	9
4 Allgemeine Anforderungen.....	9
5 Normblätter für Gerätesteckvorrichtungen.....	13
5.1 Allgemeines.....	13
5.2 Stellung der Schaltelemente	13
6 Lehren	14
6.1 Allgemeines.....	14
6.2 Abstand zum Punkt des ersten Kontakts	14
6.3 Lehre zur Prüfung der Einführbarkeit von Gerätesteckdosen nach Normblatt C1	15
6.4 Lehre zur Prüfung der Einführbarkeit von Gerätesteckdosen nach Normblatt C5	16
6.5 Lehre zur Prüfung der Einführbarkeit von Gerätesteckdosen nach Normblatt C7	17
6.6 Lehre zur Prüfung der Einführbarkeit von Gerätesteckdosen mit seitlicher Leitungseinführung nach Normblatt C7	18
6.7 Lehre zur Prüfung der Nicht-Einführbarkeit von Gerätesteckdosen nach Normblatt C1	19
6.8 Lehre zur Prüfung der Nicht-Einführbarkeit von Gerätesteckdosen nach den Normblättern C1, C5 und C7	20
6.9 Lehre zur Prüfung der Nicht-Einführbarkeit von Gerätesteckdosen nach den Normblättern C1 und C7	21
6.10 Klingen zur Überprüfung der Widerstandsfähigkeit des Vorderteils der Gerätesteckdose gegenüber Verformung nach Normblatt C7	22
6.11 Lehre zur Prüfung der Nicht-Einführbarkeit von Gerätesteckern nach den Normblättern C8, C8A und C8B	22
6.12 Lehre zur Prüfung der Einführbarkeit von Gerätesteckdosen nach Normblatt C9	23
6.13 Lehre zur Prüfung der Nicht-Einführbarkeit von Gerätesteckdosen nach Normblatt C9	24
6.14 Lehre zur Prüfung der Einführbarkeit von Gerätesteckern nach Normblatt C10	25
6.15 Lehre zur Prüfung der Einführbarkeit von Gerätesteckdosen nach Normblatt C13	26
6.16 Lehre zur Prüfung der Nicht-Einführbarkeit von Gerätesteckdosen nach den Normblättern C13 und C17	27
6.17 Lehre zur Prüfung der Einführbarkeit von Gerätesteckern nach den Normblättern C14, C16 und C18.....	28
6.18 Lehre zur Prüfung der Einführbarkeit von Gerätesteckdosen nach Normblatt C15	29
6.19 Lehre zur Prüfung der Einführbarkeit von Gerätesteckdosen nach Normblatt C17	30
6.20 Lehre zur Prüfung der Einführbarkeit von Gerätesteckdosen nach Normblatt C19	31
6.21 Lehre zur Prüfung der Einführbarkeit von Gerätesteckern nach den Normblättern C20 und C24.....	32

	Seite
6.22 Lehre zur Prüfung der Einführbarkeit von Gerätesteckdosen nach Normblatt C21	33
6.23 Lehre zur Prüfung der Einführbarkeit von Gerätesteckern nach Normblatt C22	34
6.24 Lehre zur Prüfung der Einführbarkeit von Gerätesteckdosen nach Normblatt C23	35
6.25 Lehre zur Prüfung der Nicht-Einführbarkeit von Gerätesteckdosen nach den Normblättern C13, C15 und C17	36
6.26 Lehre zur Prüfung der Einführbarkeit von Gerätesteckdosen nach Normblatt C15A	37
6.27 Lehre zur Prüfung der Einführbarkeit von Gerätesteckern nach Normblatt C16A	38
6.28 Lehre zur Prüfung der Einführbarkeit von Geräteeinbausteckdosen nach Normblatt F	39
6.29 Lehre zur Prüfung der Einführbarkeit von Geräteeinbausteckdosen nach Normblatt H	40
6.30 Lehre zur Prüfung der Einführbarkeit von Geräteeinbausteckdosen nach Normblatt J	41
6.31 Lehre zur Prüfung der Einführbarkeit von Geräteeinbausteckdosen nach Normblatt L	42
6.32 Lehren für die Feststellung des Abstandes von der Einführungsfläche der Gerätesteckdosen und Geräteeinbausteckdosen bis zur ersten Kontaktstelle	43
6.33 Lehre zur Prüfung der Einführbarkeit von Gerätesteckdosen nach Normblatt IP-A	44
6.34 Lehre zur Prüfung der Einführbarkeit von Gerätesteckern/Gerätesteckvorrichtungen nach Normblatt IP-B	45
6.35 Lehre zur Prüfung der Einführbarkeit von Gerätesteckdosen nach Normblatt IP-C	46
6.36 Lehre zur Prüfung der Einführbarkeit von Gerätesteckern/Gerätesteckvorrichtungen nach Normblatt IP-D	47
Normblatt C1	48
Normblatt C2	49
Normblatt C5	50
Normblatt C6	51
Normblatt C7	52
Normblatt C8	53
Normblatt C8A	54
Normblatt C8B	55
Normblatt C9	56
Normblatt C10	57
Normblatt C13	58
Normblatt C14	59
Normblatt C15	60
Normblatt C15A	61
Normblatt C16	62
Normblatt C16A	63
Normblatt C17	64
Normblatt C18	65
Normblatt C19	66
Normblatt C20	67
Normblatt C21	68

	Seite
Normblatt C22	69
Normblatt C23	70
Normblatt C24	71
Normblatt C25	72
Normblatt A.....	73
Normblatt B.....	74
Normblatt C	75
Normblatt D	76
Normblatt E.....	77
Normblatt F	78
Normblatt G	79
Normblatt H	80
Normblatt I	81
Normblatt J	82
Normblatt K.....	83
Normblatt L	84
Normblatt IP-A	85
Normblatt IP-B	86
Normblatt IP-C.....	87
Normblatt IP-D.....	88
Literaturhinweise	89
 Bilder	
Bild 1 – Stellung der Schalnocken.....	14
Bild 2 – Lehre zur Prüfung der Einführbarkeit von Gerätesteckdosen nach Normblatt C1.....	15
Bild 3 – Lehre zur Prüfung der Einführbarkeit von Gerätesteckdosen nach Normblatt C5.....	16
Bild 4 – Lehre zur Prüfung der Einführbarkeit von Gerätesteckdosen nach Normblatt C7.....	17
Bild 5 – Lehre zur Prüfung der Einführbarkeit von Gerätesteckdosen mit seitlicher Leitungseinführung nach Normblatt C7	18
Bild 6 – Lehre zur Prüfung der Nicht-Einführbarkeit von Gerätesteckdosen nach Normblatt C1	19
Bild 7 – Lehre zur Prüfung der Nicht-Einführbarkeit von Gerätesteckdosen nach den Normblättern C1, C5 und C7.....	20
Bild 8 – Lehre zur Prüfung der Nicht-Einführbarkeit von Gerätesteckdosen nach den Normblättern C1 und C7	21
Bild 9 – Klingen zur Überprüfung der Widerstandsfähigkeit des Vorderteils der Gerätesteckdose gegenüber Verformung	22
Bild 10 – Lehre zur Prüfung der Nicht-Einführbarkeit von Gerätesteckern nach den Normblättern C8, C8A und C8B.....	22
Bild 11 – Lehre zur Prüfung der Einführbarkeit von Gerätesteckdosen nach Normblatt C9.....	23
Bild 12 – Lehre zur Prüfung der Nicht-Einführbarkeit von Gerätesteckdosen nach Normblatt C9	24
Bild 13 – Lehre zur Prüfung der Einführbarkeit von Gerätesteckern nach Normblatt C10	25

Bild 14 – Lehre zur Prüfung der Einführbarkeit von Gerätesteckdosen nach Normblatt C13	26
Bild 15 – Lehre zur Prüfung der Nicht-Einführbarkeit von Gerätesteckdosen nach den Normblättern C13 und C17	27
Bild 16 – Lehre zur Prüfung der Einführbarkeit von Gerätesteckern nach den Normblättern C14, C16 und C18	28
Bild 17 – Lehre zur Prüfung der Einführbarkeit von Gerätesteckdosen nach Normblatt C15	29
Bild 18 – Lehre zur Prüfung der Einführbarkeit von Gerätesteckdosen nach Normblatt C17	30
Bild 19 – Lehre zur Prüfung der Einführbarkeit von Gerätesteckdosen nach Normblatt C19	31
Bild 20 – Lehre zur Prüfung der Einführbarkeit von Gerätesteckern nach den Normblättern C20 und C24	32
Bild 21 – Lehre zur Prüfung der Einführbarkeit von Gerätesteckdosen nach Normblatt C21	33
Bild 22 – Lehre zur Prüfung der Einführbarkeit von Gerätesteckern nach Normblatt C22	34
Bild 23 – Lehre zur Prüfung der Einführbarkeit von Gerätesteckdosen nach Normblatt C23	35
Bild 24 – Lehre zur Prüfung der Nicht-Einführbarkeit von Gerätesteckdosen nach den Normblättern C13, C15 und C17	36
Bild 25 – Lehre zur Prüfung der Einführbarkeit von Gerätesteckdosen nach Normblatt C15A	37
Bild 26 – Lehre zur Prüfung der Einführbarkeit von Gerätesteckern nach Normblatt C16A	38
Bild 27 – Lehre zur Prüfung der Einführbarkeit von Geräteeinbausteckdosen nach Normblatt F	39
Bild 28 – Lehre zur Prüfung der Einführbarkeit von Geräteeinbausteckdosen nach Normblatt H	40
Bild 29 – Lehre zur Prüfung der Einführbarkeit von Geräteeinbausteckdosen nach Normblatt J	41
Bild 30 – Lehre zur Prüfung der Einführbarkeit von Geräteeinbausteckdosen nach Normblatt L	42
Bild 31 – Lehren für die Feststellung der ersten Kontaktstelle	43
Bild 32 – „Gut“-Lehre für Gerätesteckdosen nach Normblatt IP-A	44
Bild 33 – Primäre und zusätzliche Lehre zur Prüfung der Einführbarkeit von Gerätesteckern/Geräteanschlussteckern nach Normblatt IP-B	45
Bild 34 – Lehre zur Prüfung der Einführbarkeit von Gerätesteckdosen nach Normblatt IP-C	46
Bild 35 – Primäre und zusätzliche Lehre zur Prüfung der Einführbarkeit von Gerätesteckern nach Normblatt D	47

Tabellen

Tabelle 1 – Gerätesteckvorrichtungen C1 bis C24 – Normblätter	10
Tabelle 2 – Gerätesteckvorrichtungen A bis L – Normblätter	12
Tabelle 4 – Gerätesteckvorrichtungen IP-A bis IP-D – Normblätter	13
Tabelle 3 – Maße der Kontaktlehre	43

1 Anwendungsbereich

Dieser Teil der IEC 60320 legt die Maße von zweipoligen Gerätesteckvorrichtungen mit und ohne Schutzleiter fest für:

- den Netzanschluss von elektrischen Geräten für Hausgebrauch und ähnliche allgemeine Zwecke;
- die Netzweiterverbindung zu elektrischen Geräten oder Einrichtungen;
- Abmessungen für Lehren.

2 Normative Verweisungen

Die folgenden Dokumente werden im Text in solcher Weise in Bezug genommen, dass einige Teile davon oder ihr gesamter Inhalt Anforderungen des vorliegenden Dokuments darstellen. Bei datierten Verweisungen gilt nur die in Bezug genommene Ausgabe. Bei undatierten Verweisungen gilt die letzte Ausgabe des in Bezug genommenen Dokuments (einschließlich aller Änderungen).

A1

IEC 60227 (alle Teile), *Polyvinyl chloride insulated cables of rated voltages up to and including 450/750 V*

IEC 60245 (alle Teile), *Rubber insulated cables – Rated voltages up to and including 450/750 V*

IEC 60320-1, *Appliance couplers for household and similar general purposes – Part 1: General requirements*

A1

IEC 60320-2-3:2018, *Appliance couplers for household and similar general purposes – Part 2-3: Appliance couplers with a degree of protection higher than IPX0*

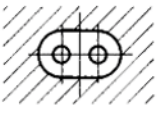
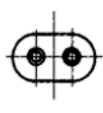
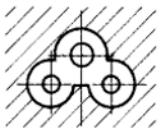
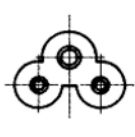
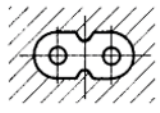
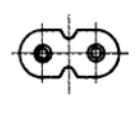
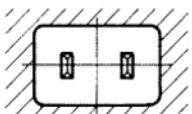
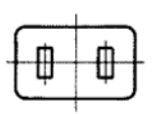
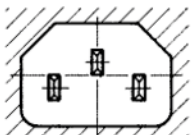
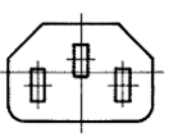
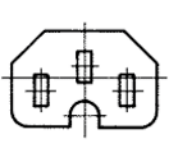
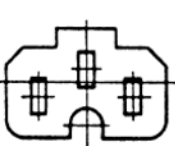
3 Begriffe

Für die Anwendung dieses Dokuments gelten die Begriffe nach IEC 60320-1.

4 Allgemeine Anforderungen

Die allgemeinen Anforderungen für die Verbindung von Gerätesteckvorrichtungen mit der elektrischen Netzversorgung sind in [Tabelle 1](#) im Detail angegeben.

Tabelle 1 – Gerätesteckvorrichtungen C1 bis C24 – Normblätter

Bemes- sungs- strom	Geräte- klasse	Größte Stifttempe- ratur des Geräte- steckers °C	Gerätesteckvorrichtung		Leitungstyp		
			Normblatt-Nummer für:		Wieder- anschließbare Konstruktion zulässig	Leichteste zulässige Ausführung	Kleinsten Querschnitt mm ²
A			Gerätestecker	Gerätesteckdose			
0,2	II	70			Nein	60227 IEC 41	– ^a
2,5	I	70			Nein	60227 IEC 52	0,75
2,5	II	70			Nein	60227 IEC 52	0,75 ^b
6	II	70			Nein	60227 IEC 52	0,75
10	I	70			Ja	60227 IEC 53 oder 60245 IEC 53	0,75 ^c
10	I	120			Ja	60245 IEC 53 oder 60245 IEC 89	0,75 ^c
10	I	155			Ja	60245 IEC 53 oder 60245 IEC 89	0,75 ^c

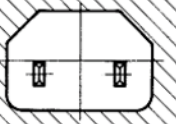
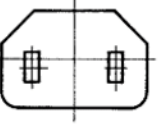
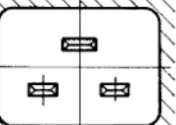
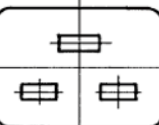
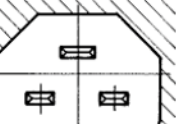
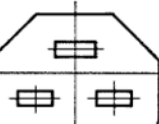
Bemes- sungs- strom	Geräte- klasse	Größte Stifttempe- ratur des Geräte- steckers °C	Gerätesteckvorrichtung		Leitungstyp		
			Normblatt-Nummer für:		Wieder- anschließbare Konstruktion zulässig	Leichteste zulässige Ausführung	Kleinsten Querschnitt mm ²
A			Gerätestecker	Gerätesteckdose			
10	II	70			Nein	60227 IEC 53 oder 60245 IEC 53	0,75 ^c
			C18	C17			
16	I	70			Ja	60227 IEC 53 oder 60245 IEC 53	1 ^c
			C20	C19			
16	I	155			Ja	60245 IEC 53 oder 60245 IEC 89	1 ^c
			C22	C21			
16	II	70			Nein	60227 IEC 53 oder 60245 IEC 53	1 ^c
			C24	C23			
^a Nur für kleine Handgeräte mit Längen von nicht mehr als 2 m, wenn es durch die entsprechende Gerätenorm zugelassen ist. ^b 0,5 mm² ist für Längen bis 2 m zulässig. ^c Wenn die Leitungslänge 2 m übersteigt oder wenn es sich um eine ausziehbare (aufgewickelte) Leitung handelt, muss der Nennquerschnitt sein: – 1 mm² für 10 A-Gerätesteckdosen, – 1,5 mm² für 16 A-Gerätesteckdosen.							

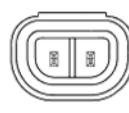
Tabelle 2 gibt die allgemeinen Anforderungen für die Netzweiterverbindung zu Geräten oder Einrichtungen an.

Tabelle 2 – Gerätesteckvorrichtungen A bis L – Normblätter

Bemes- sungs- strom	Geräte- klasse	Maximale Temperatur der Geräteeinbau- steckdose °C	Gerätesteckvorrichtung		Leitungstyp		
			Normblatt-Nummer für:		Wieder- anschließbare Konstruktion zulässig	Leichteste zulässige Ausführung	Kleinster Querschnitt mm ²
			Geräteanschluss- stecker	Geräteeinbau- steckdose			
A							
2,5	I	70			Nein	60227 IEC 52	0,75
			A	B			
2,5	II	70			Nein	60227 IEC 52	0,75 ^b
			C	D			
10	I	70			Ja	60227 IEC 53 oder 60245 IEC 53	0,75 ^c
			E	F			
10	II	70			Nein	60227 IEC 53 oder 60245 IEC 53	0,75 ^c
			G	H			
16	I	70			Ja	60227 IEC 53 oder 60245 IEC 53	1,0 ^c
			I	J			
16	II	70			Nein	60227 IEC 53 oder 60245 IEC 53	1,0 ^c
			K	L			
^a Frei. ^b 0,5 mm ² ist für Längen bis 2 m zulässig. ^c Wenn die Leitungslänge 2 m übersteigt oder wenn es sich um eine ausziehbare (aufgewickelte) Leitung handelt, muss der Nennquerschnitt sein: – 1 mm ² für 10 A-Geräteanschlussstecker, – 1,5 mm ² für 16 A-Geräteanschlussstecker.							

Tabelle 4 beinhaltet die allgemeinen Anforderungen für Gerätesteckvorrichtung mit einem höheren Schutzgrad als IPX0.

Tabelle 4 – Gerätesteckvorrichtungen IP-A bis IP-D – Normblätter

Bemes- sungs- strom	Geräte- klasse	Maximale Temperatur der Gerätesteck- vorrichtung °C	Gerätesteckvorrichtung		Leitungstyp		
			Normblatt-Nummer für:		Wiederansc hließbare Konstruktio n zulässig	Leichteste zulässige Ausführung	Kleinster Querschnitt mm ²
			Gerätesteck- dose	Gerätestecker/ Geräteanschluss- stecker			
A		°C					
6	II	70	 IP-C	 IP-D	Ja	60227 IEC 52	0,75
10	II	70	 IP-A	 IP-B	Ja	60227 IEC 53 oder 60245 IEC 53	0,75 ^a

^a Wenn die Leitungslänge 2 m übersteigt oder wenn es sich um eine ausziehbare (aufgewickelte) Leitung handelt, muss der Nennquerschnitt für 10 A-Geräteanschlussstecker mindestens 1 mm² sein.

5 Normblätter für Gerätesteckvorrichtungen

5.1 Allgemeines

Die Gerätesteckvorrichtungen müssen mit den Anforderungen von IEC 60320-1 übereinstimmen.

Gerätesteckvorrichtungen müssen mit den zutreffenden, in der vorliegenden Norm festgelegten Normblättern übereinstimmen.

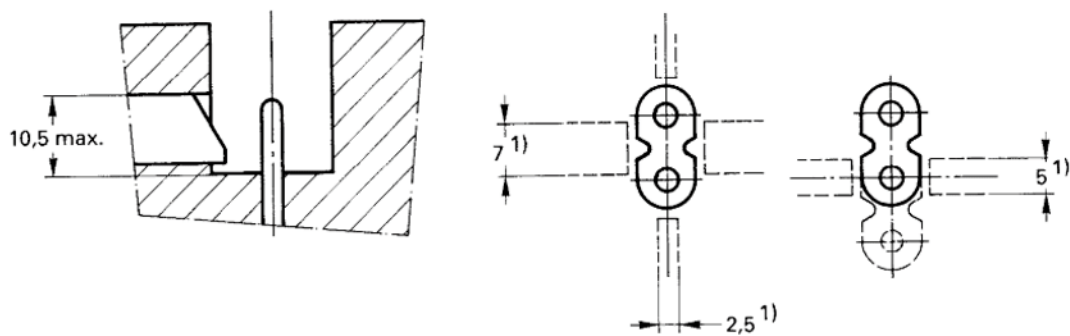
ANMERKUNG 1 Die Zeichnungen sind nicht als Vorschriften für die Auslegung vorgesehen, ausgenommen in Bezug auf die angegebenen Maße.

ANMERKUNG 2 Für Symbole der Form- und Lagetoleranzen siehe ISO 1101.

ANMERKUNG 3 Wenn in den Normblättern und Bildern Grenzabweichungen oder Passungen entsprechend ISO 286-1 verwendet werden, wird das Hüllprinzip verwendet.

5.2 Stellung der Schalnocken

Bei Gerätesteckern entsprechend den Normblättern C8, C8A und C8B muss die Betätigung des Schalters 1,5 mm vor dem vollständigen Eingriff der Gerätesteckdose ausgelöst werden, wobei die Schalnocken in der in Bild 1 dargestellten Stellung sein müssen.



Für Gerätestecker nach den
Normblättern C8 und C8A

Für Gerätestecker nach
Normblatt C8B

¹⁾ Mindestmaß der Schalnocken. Ein Sperrnocken ist nicht nötig, wenn ein Schalnocken angebracht ist.

Bild 1 – Stellung der Schalnocken

6 Lehren

6.1 Allgemeines

Die Lehren werden mit der im betreffenden Datenblatt der Lehre angegebenen Kraft angewendet.

ANMERKUNG Zum Zweck des Nachweises, ob die Gerätesteckvorrichtung voll eingeführt ist oder nicht, wird empfohlen, die Lehren mit einer Öffnung zu versehen.

Lehren und Stifte müssen aus gehärtetem Stahl gefertigt sein.

6.2 Abstand zum Punkt des ersten Kontakts

Der Abstand von der Eingriffsfläche von Gerätesteckdosen/Geräteeinbausteckdosen zum Punkt des ersten Kontakts von Buchsenkontakten muss mittels der entsprechenden in [Bild 31](#) und [Tabelle 3](#) angegebenen Lehre überprüft werden.

6.3 Lehre zur Prüfung der Einführbarkeit von Gerätesteckdosen nach Normblatt C1

Die Gerätesteckdose muss sich unter Anwendung einer Kraft von höchstens 60 N vollständig in die in Bild 2 dargestellte Lehre einführen lassen.

Maße in Millimeter

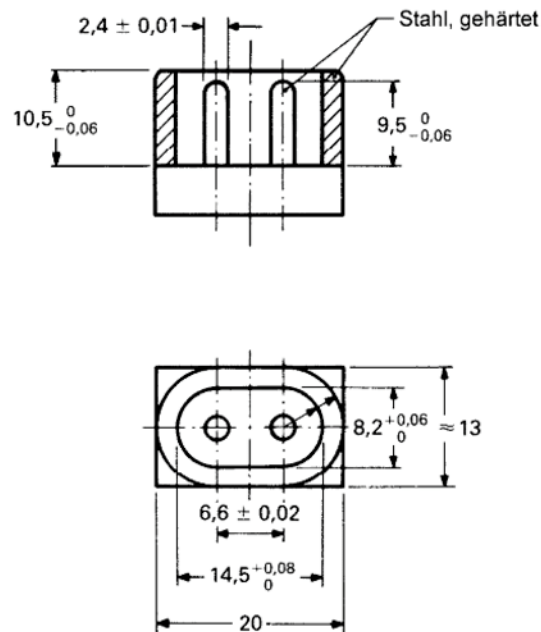


Bild 2 – Lehre zur Prüfung der Einführbarkeit von Gerätesteckdosen nach Normblatt C1

6.4 Lehre zur Prüfung der Einführbarkeit von Gerätesteckdosen nach Normblatt C5

Die Gerätesteckdose muss sich unter Anwendung einer Kraft von höchstens 60 N vollständig in die in Bild 3 dargestellte Lehre einführen lassen.

Maße in Millimeter

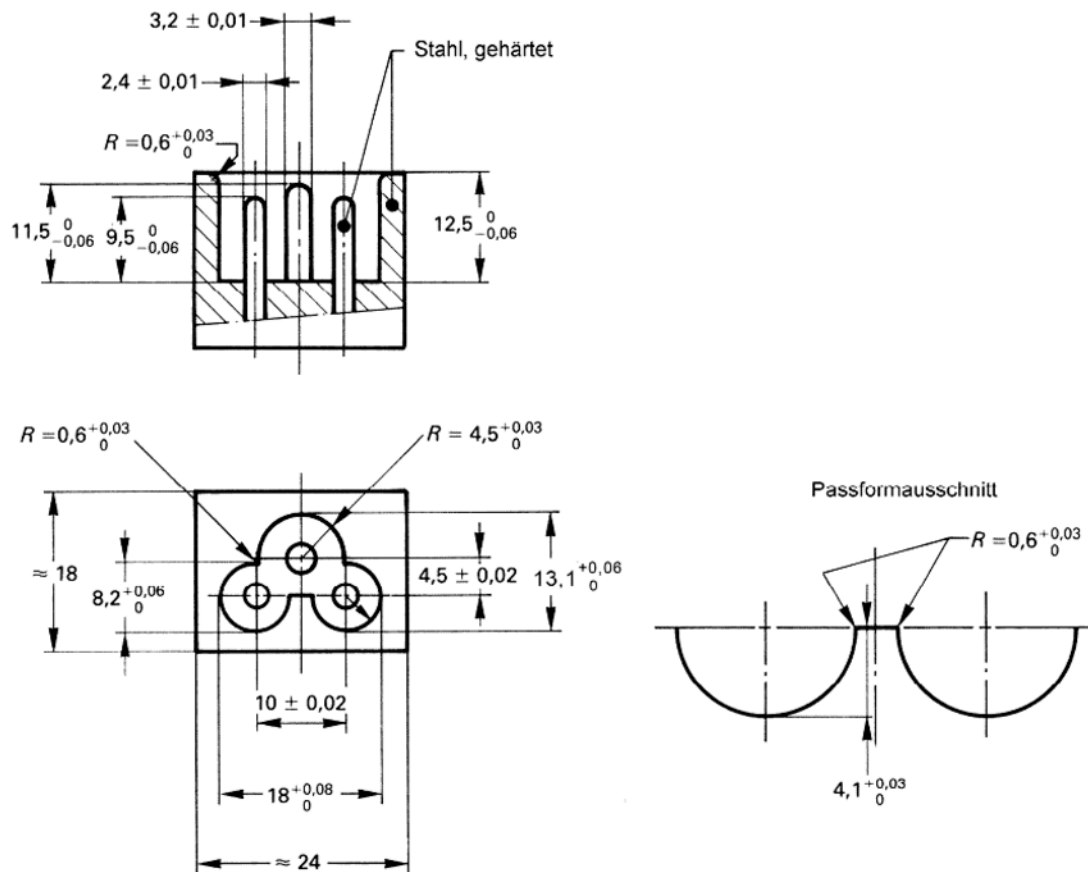


Bild 3 – Lehre zur Prüfung der Einführbarkeit von Gerätesteckdosen nach Normblatt C5

6.5 Lehre zur Prüfung der Einführbarkeit von Gerätesteckdosen nach Normblatt C7

Die Gerätesteckdose muss sich unter Anwendung einer Kraft von höchstens 60 N vollständig in die in Bild 4 dargestellte Lehre einführen lassen.

Maße in Millimeter

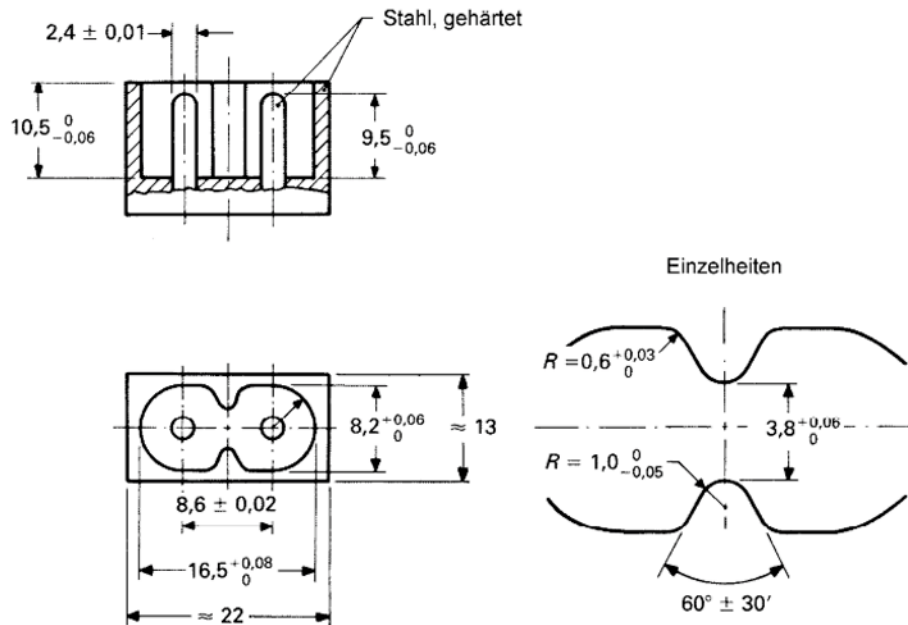


Bild 4 – Lehre zur Prüfung der Einführbarkeit von Gerätesteckdosen nach Normblatt C7

6.6 Lehre zur Prüfung der Einführbarkeit von Gerätesteckdosen mit seitlicher Leitungseinführung nach Normblatt C7

Die Gerätesteckdose muss sich unter Anwendung einer Kraft von höchstens 60 N vollständig in die in Bild 5 dargestellte Lehre einführen lassen.

Maße in Millimeter

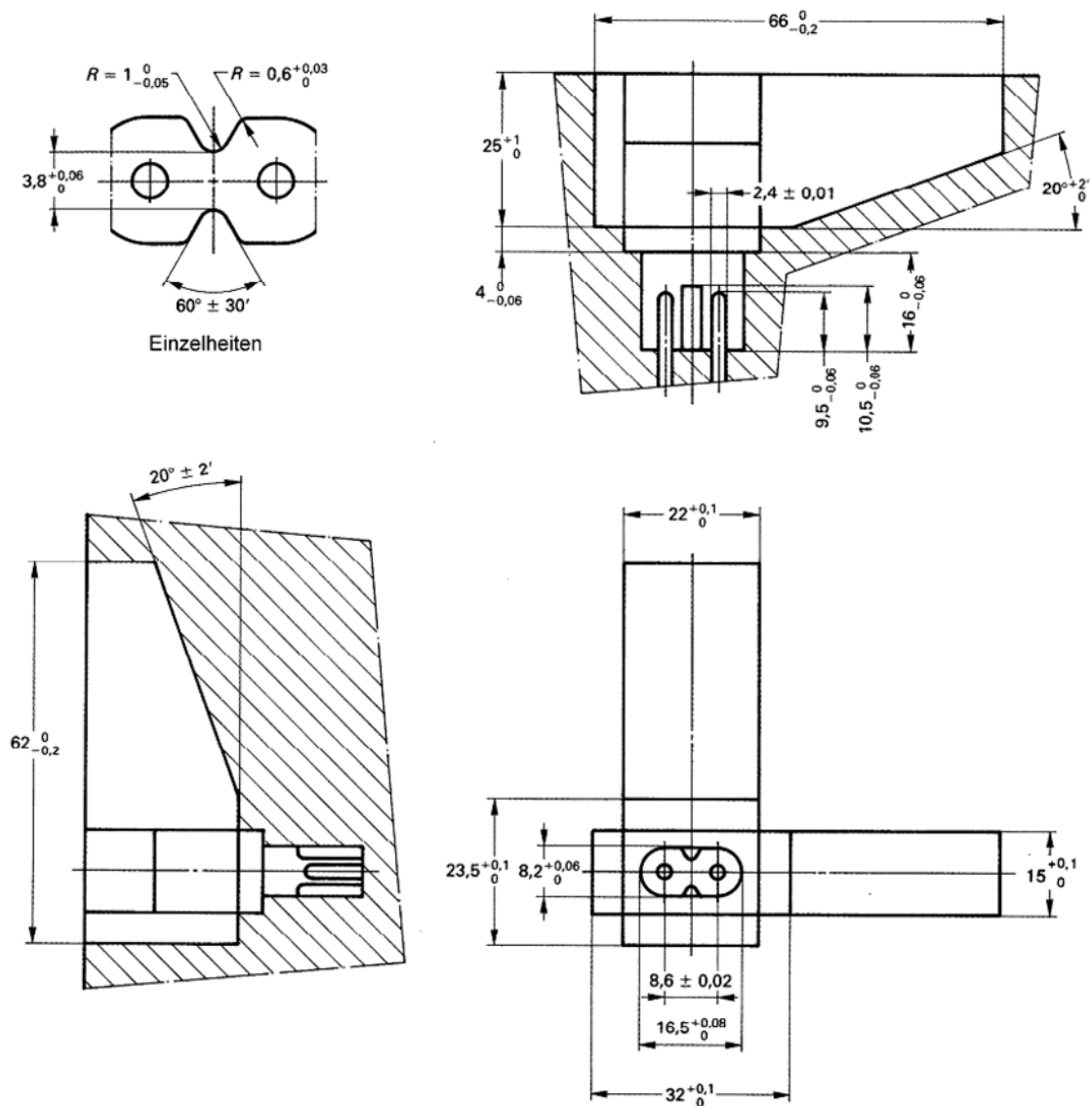


Bild 5 – Lehre zur Prüfung der Einführbarkeit von Gerätesteckdosen mit seitlicher Leitungseinführung nach Normblatt C7

6.7 Lehre zur Prüfung der Nicht-Einführbarkeit von Gerätesteckdosen nach Normblatt C1

Die Gerätesteckdose darf sich unter Anwendung einer Kraft von 60 N nicht in die in Bild 6 dargestellte Lehre einführen lassen.

Maße in Millimeter

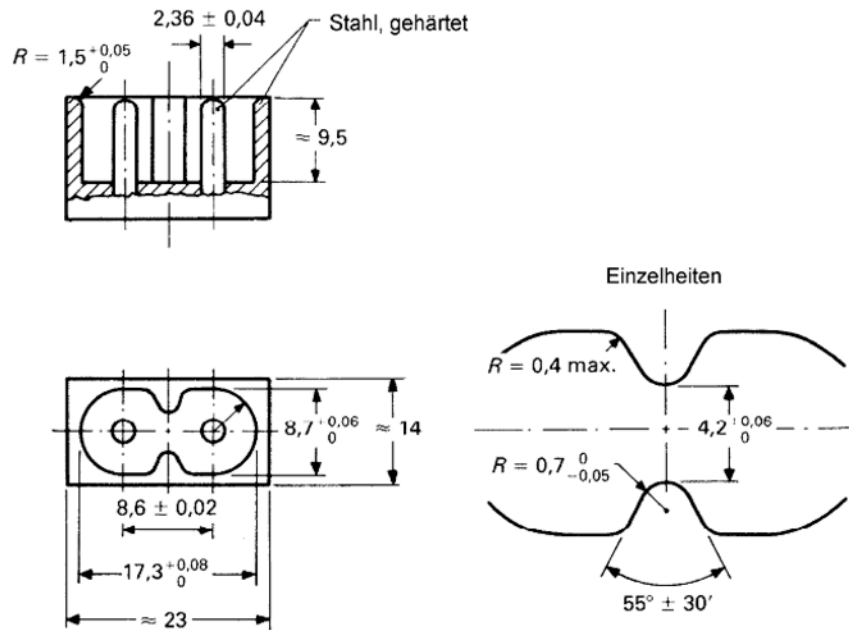


Bild 6 – Lehre zur Prüfung der Nicht-Einführbarkeit von Gerätesteckdosen nach Normblatt C1

6.8 Lehre zur Prüfung der Nicht-Einführbarkeit von Gerätesteckdosen nach den Normblättern C1, C5 und C7

Die Gerätesteckdose darf sich unter Anwendung einer Kraft von 60 N nicht in die in Bild 7 dargestellte Lehre einführen lassen.

Maße in Millimeter

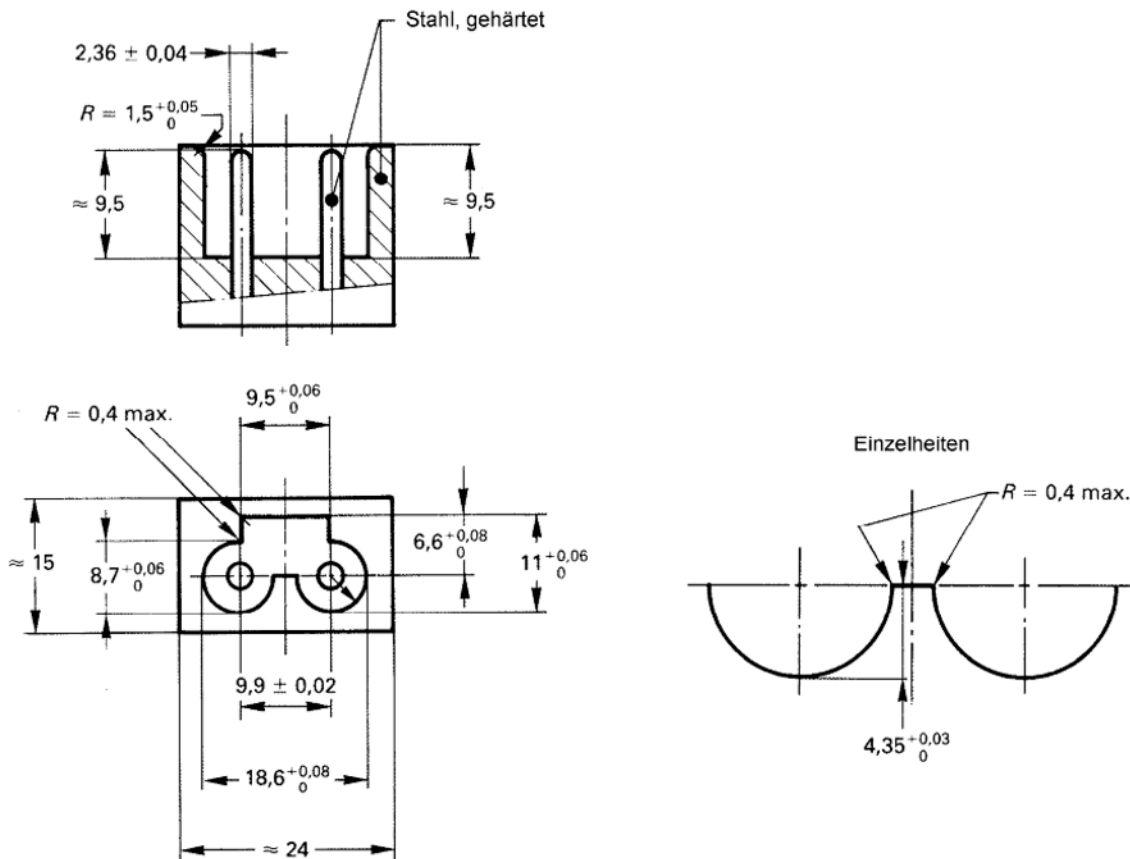


Bild 7 – Lehre zur Prüfung der Nicht-Einführbarkeit von Gerätesteckdosen nach den Normblättern C1, C5 und C7

6.9 Lehre zur Prüfung der Nicht-Einführbarkeit von Gerätesteckdosen nach den Normblättern C1 und C7

Die Gerätesteckdose darf sich unter Anwendung einer Kraft von 60 N nicht in die in Bild 8 dargestellte Lehre einführen lassen.

Maße in Millimeter

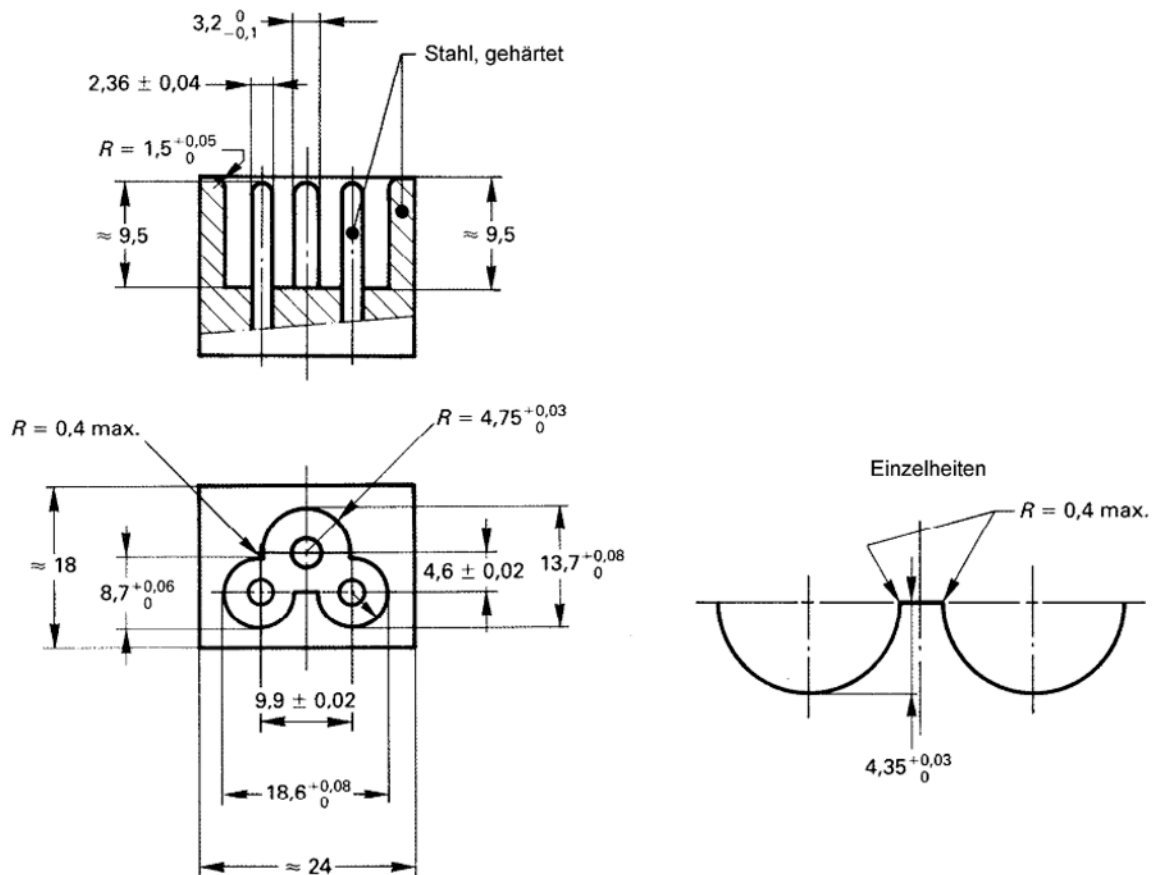


Bild 8 – Lehre zur Prüfung der Nicht-Einführbarkeit von Gerätesteckdosen nach den Normblättern C1 und C7

6.10 Klingen zur Überprüfung der Widerstandsfähigkeit gegenüber Verformung des Vorderteils der Gerätesteckdose nach Normblatt C7

Die Gerätesteckdose 2,5 A für die Verwendung in Schutzklasse-II-Einrichtungen entsprechend Normblatt C7 muss ausreichend widerstandsfähig gegenüber Verformung sein. Für die Prüfung werden die in Bild 9 dargestellten Klingen verwendet.

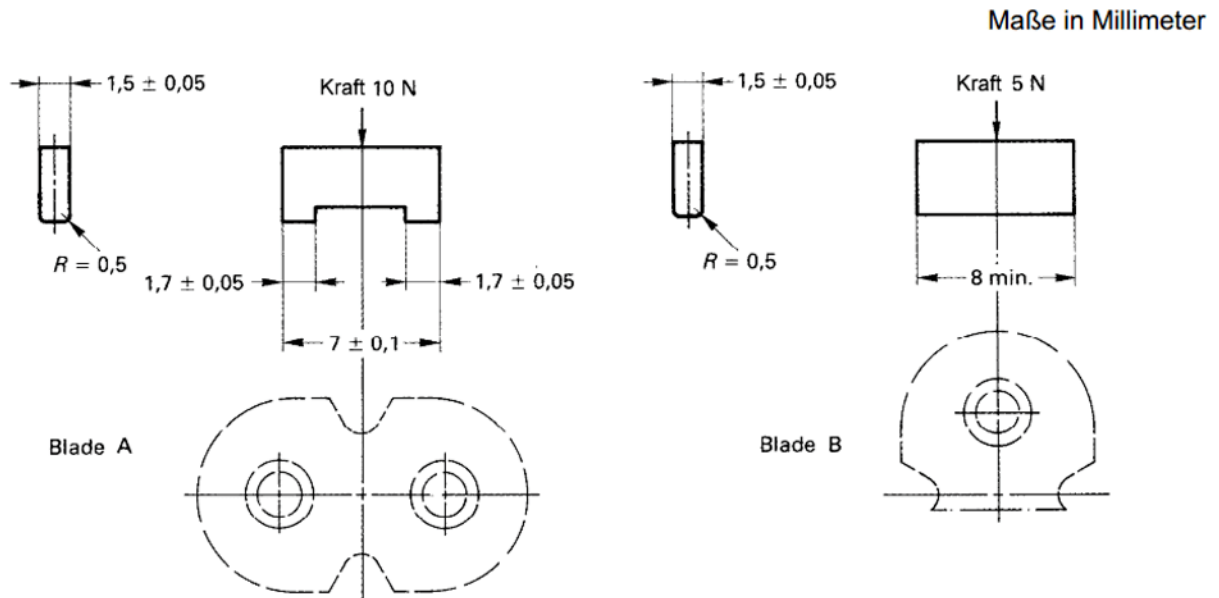


Bild 9 – Klingen zur Überprüfung der Widerstandsfähigkeit gegenüber Verformung des Vorderteils der Gerätesteckdose

6.11 Lehre zur Prüfung der Nicht-Einführbarkeit von Gerätesteckern nach den Normblättern C8, C8A und C8B

Bei der Einführung der in Bild 10 dargestellten Lehre zwischen den Kennnocken des Gerätesteckers mit einer Kraft von 30 N darf die Lehre den Boden des Gerätesteckers nicht berühren.

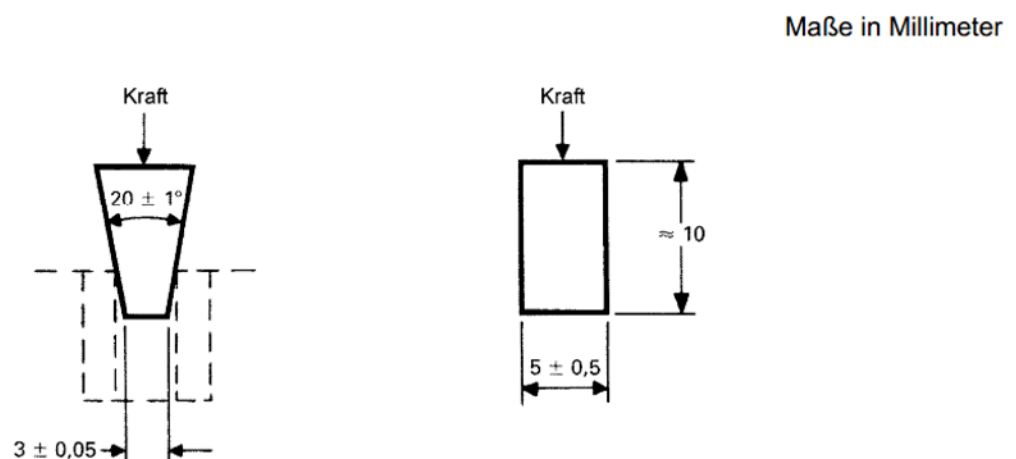


Bild 10 – Lehre zur Prüfung der Nicht-Einführbarkeit von Gerätesteckern nach den Normblättern C8, C8A und C8B

6.12 Lehre zur Prüfung der Einführbarkeit von Gerätesteckdosen nach Normblatt C9

Die Gerätesteckdose muss sich unter Anwendung einer Kraft von höchstens 60 N vollständig in die in Bild 11 dargestellte Lehre einführen lassen.

Maße in Millimeter

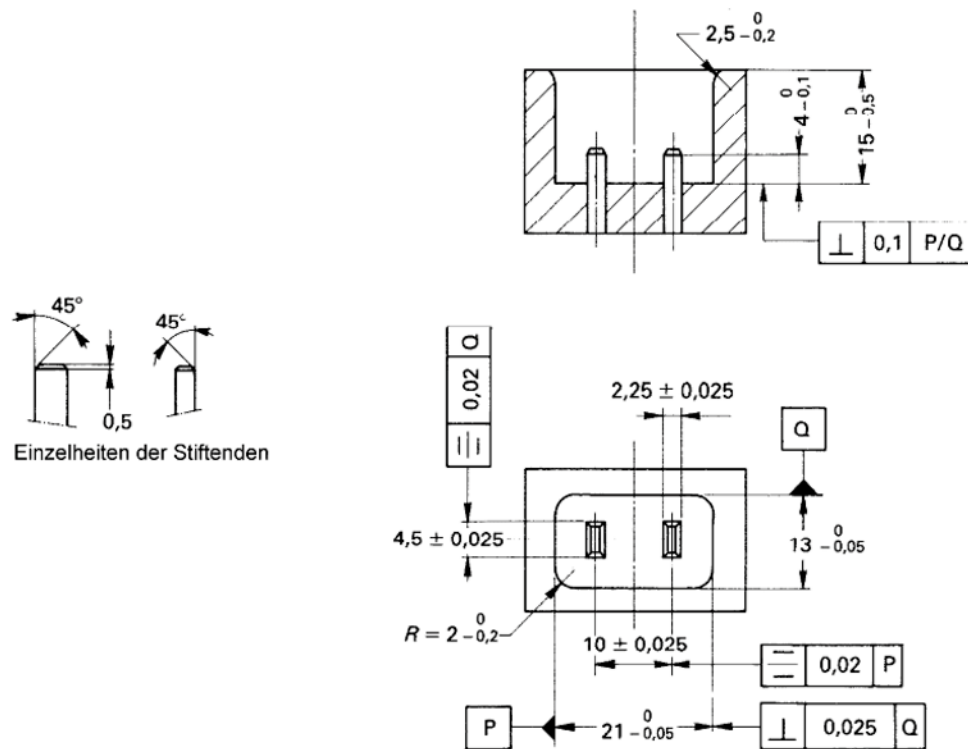


Bild 11 – Lehre zur Prüfung der Einführbarkeit von Gerätesteckdosen nach Normblatt C9

6.13 Lehre zur Prüfung der Nicht-Einführbarkeit von Gerätesteckdosen nach Normblatt C9

Die Gerätesteckdose darf sich unter Anwendung einer Kraft von 60 N nicht in die in Bild 12 dargestellte Lehre einführen lassen.

Maße in Millimeter

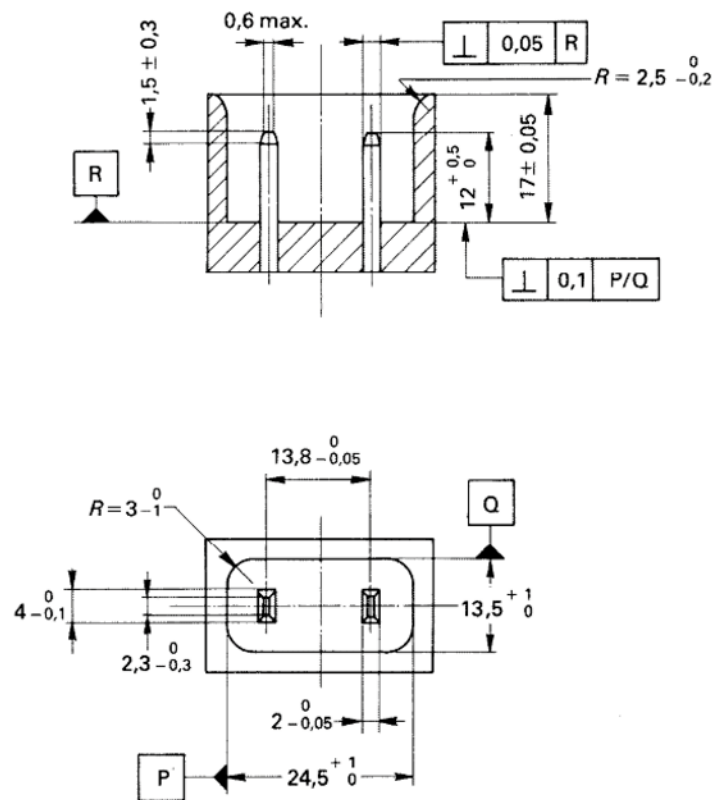


Bild 12 – Lehre zur Prüfung der Nicht-Einführbarkeit von Gerätesteckdosen nach Normblatt C9